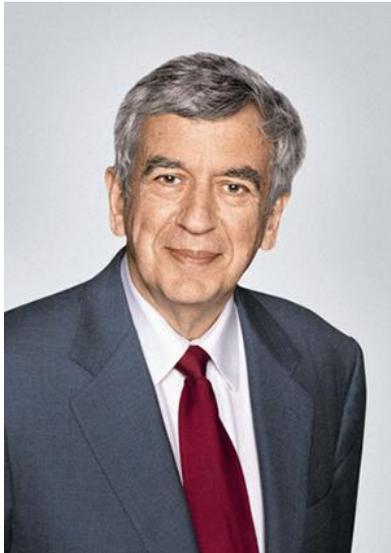


# Dokument 22

---

**Dr. Michael Naumann, Bürgermeisterkandidat der Hamburger SPD, bezieht Position in der Schulstrukturdebatte.**



## **Wenn ich Bürgermeister werde, wird es weiter Gymnasien geben - und zwar bessere!**

**schulstruktur.com:** In Ihrer Partei gibt es Stimmen, die den "Kompromiss" zwischen SPD und CDU im Sinne der Enquete-Kommission als Durchgangsstadium zu einer integrativen Gemeinschaftsschule verstanden wissen wollen. Der bildungspolitische Sprecher der CDU vermutet öffentlich, nach den nächsten Bürgerschaftswahlen und einem etwaigen Regierungswechsel unter Führung der SPD drohe die Schulform Gymnasium in Hamburg abgeschafft zu werden. Welche Position nehmen Sie als Spitzenkandidat der SPD in der so genannten Schulstrukturdebatte ein?

**Dr. Michael Naumann:** Wir wollen eine Schule, die jedes Kind fördert. Stadtteilschulen und Gymnasien sollen jedem Schüler die Chance auf das Abitur ermöglichen. Der Elternwille gilt für mich unbedingt. Wir werden nach der Wahl das kurzsichtige System der Abschlüssen und sozialen Auslese an den Schulen abschaffen. Wir werden die Hauptschule einbringen in integrierte Stadtteilschulen, die nach einem 13. Schuljahr die Möglichkeit anbieten, Abitur zu machen. Und wir werden die Gymnasien aus ihrer offenbar selbst auferlegten Pflicht erlösen, an diesem ungerechten Auswahl- und Abschlusssystem teilzunehmen. Dass irgendjemand noch glaubt, man könne die Fähigkeiten und Potentiale von zehn bis 13jährigen mit geradezu naturwissenschaftlicher Genauigkeit einschätzen und damit ihre Lebenslaufbahn für immer definieren, übersteigt meine Vorstellungskraft. Wenn ich Bürgermeister werde, wird es weiter Gymnasien geben - und zwar bessere.“

*Frage: Dr. Peter Pahlmeyer*

*©schulstruktur.com*